Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 137 (1995)

Heft: 9

Anhang: Bulletin 9/1995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 9/1995

Terminplan 1995 / Parution en 1995

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
10/95	17.08.95	2.10.95
11/95	18.09.95	1.11.95
12/95	18.10.95	1.12.95

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Traditionsgemäss und immer wiederkehrend lade ich Sie ein, an den Schweizerischen Tierärztetagen 1995 teilzunehmen. Nach dem letztjährigen grossen Erfolg in Zürich hoffen wir natürlich, dass auch in der zweisprachigen Stadt Biel viele Vertreter unseres Berufes zusammenströmen und zusammen mit ihren Begleitpersonen in der gastfreundlichen Stadt am Fusse des Juras ein schönes Wochenende erleben werden.
Die Präsenz von hochkarätigen Referenten, die auch für Diskussionen zur Verfügung stehen, garantiert eine moderne, aktuelle Fortbildung, wobei natürlich auch an dieser Veranstaltung der gesellschaftliche Teil nicht vernachlässigt werden darf. Wäre es nicht ein weiteres Mal eine gute Gelegenheit, wenn sich Jahrgänger oder Studienfreunde gerade hier in Biel träfen, um alte Erinnerungen aufzufrischen, zu plaudern und vergangene freundschaftliche Bande wieder neu zu knüpfen.
Für alle, die am Tierärztestand interessiert sind, und für die ein Zusammengehörigkeitsgefühl noch etwas bedeutet, sollte ja der Besuch der Schweizerischen Tierärztetage ein Muss sein.
Jedenfalls hoffe ich, recht viele Kolleginnen und Kollegen an den Gestaden des Bielersees begrüssen zu dürfen und sende Ihnen inzwischen meine besten Grüsse.

Mit freundlichen Grüssen
Euer Präsident
Dr. J.-P. Siegfried

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Leserbrief zum Editorial im Heft 7/1995

Die Geschäftsleitung des SVKB ist mit den meisten Aussagen von Dr. Siegfried einverstanden. Es wäre aber zu bedenken, dass in den KB-Anfangsjahren unser Staat bewusst einer Organisation allein einen Leistungsauftrag erteilte, um KB als dazumal umstrittene Tätigkeit staatlich strikte unter Kontrolle zu haben. Es ist damit billig, heute den Monopolist SVKB zu verschreien! Wurde der SVKB subventioniert? Wir müssen klar festhalten, dass der SVKB noch nie öffentliche Gelder, selbst als Defizitdeckung nicht, erhalten hat.

Mit der neuen Situation in der Tierzucht können wir sehr gut leben. Wir sind davon überzeugt, dass sich der Preis der Genetik, d.h. der Samendosen, im Konkurrenzkampf zu bilden hat. Im Gegensatz zur Dienstleistung der Besamungstätigkeit, welche heute recht optimal gelöst ist und verhältnismässig preisgünstig für den Tierzüchter organisiert wurde.

Die nächsten Monate müssen dazu verwendet werden, zwischen GST und SVKB das zukünftige, partnerschaftliche Verhältnis festzuhalten. Die Geschäftsleitung des SVKB zeigt sich bereit, über alle offenen Probleme, Formen der Zusammenarbeit und Wege wie zukünftig die Besamungsdienstleistungen in der Schweiz sichergestellt werden sollen, zu diskutieren.

Direktor H. von Rotz

Stellungnahme von Dr. J.-P. Siegfried

Die neu am 1. Juli 1995 in Kraft getretene Änderung der Tierzuchtverordnung zementiert die alten Strukturen! Wieder ist Samengewinnung und Samenübertragung in ein und derselben Bewilligung enthalten und die geforderte Entflechtung damit illusorisch. Wo bleibt denn die Deregulierung?

Was das Schreiben von Dir. H. von Rotz betrifft, so ist zu bemerken, dass sehr wohl - wenn auch auf Umwegen - öffentliche Gelder in den KB-Verband geflossen sind und dass zwischen dem KB-Verband und der GST nun allmählich genug der Worte gewechselt sind:

Wir wollen jetzt Taten sehen!

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen möchten der GST beitreten:

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Frei Danielle, Montreux-Palace, 1820 Montreux
Oriet Sarah, Reussmatt 13, 6468 Attinghausen
Ruckstuhl-Stingelin Yvonne, Dr. med. vet., Bodenackerstrasse 62, 8121 Benglen
Spreng Regula, Dr. med. vet., Gewerbegasse 116, 3036 Detligen

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Assemblée des délégués 1995/ Delegiertenversammlung 1995

Votation plénière facultative

Selon art. 32, al. 2 des statuts SVS, les décisions de l'Assemblée des délégués - mis à part les résultats des élections (art. 32, al. 3) - sont soumises à la votation plénière facultative. Celle-ci peut être demandée en l'espace d'un mois suite à la première publication (parution de ce Bulletin) par:

a) un tiers des sections;
b) un dixième de tous les membres;
c) le comité de la Société.

Fakultative Urabstimmung

Gemäss Art. 32 Abs. 2 Statuten GST unterliegen Beschlüsse der Delegiertenversammlung - ausgenommen Ergebnisse der Wahlen (Art. 32 Abs. 3) - der fakultativen Urabstimmung. Diese kann innert einem Monat seit der ersten Veröffentlichung (Erscheinen dieses Bulletins) verlangt werden:

a) von einem Drittel der Sektionen;
b) von einem Zehntel aller Mitglieder;
c) vom Vorstand der Gesellschaft.

Procès-verbal de la 36e Assemblée des délégués, 1er juin 1995, 13.00 h, Kursaal, Berne

Participants

Délégués des sections régionales

Section	Délégués	Nombre de délégués selon statuts	Nombre de délégués présents
Argovie	B. Benninger H. Hartmann P. Küchler	3	3
St. Gall et Appenzell	D. Brunner M. Custer E. Fauquex W. Gamper	4	4
Bâle et environs	I. Bein L. Costa T. Suter J.-L. Tripod	4	4
Berne	S. Balmer B. Disler J. Eberle F.-P. Fahrni U. Flückiger P. Freyenmuth K. Güller	7	7
Fribourg	J. Bosson Ph. Moser	3	2
Genève	Ph. Christinaz	2	1
Grisons	J. Cantieni R. Perl F. Pfister	3	3
Jura	P.-A. Bonnemain J.-Ph. Stucki	2	2
Neuchâtel	G. Prétat S. Zanesco	2	2
Schaffhouse		2	–
Soleure	R. Büttiker Chr. Kiefer	2	2
Thurgovie	D. Inauen P. Spescha	3	2
Tessin		2	Excusé
Valais	J.-R. Carroz Y. Crettaz	2	2
Vaud	E. Chabloz J.-M. Desarzens J. Münster Ch. Trolliet	4	4
Suisse centrale	T. Eberli F. Graf T. Hüsler O. Ineichen Chr. Sigrist	5	5
Zurich	R. Büchi F. Rohner M. Rühli Chr. Suter R. Thun J. Zihlmann	6	6
TOTAL		56	49

Délégués des sections spécialisées

Assistants/tes vétérinaires	B. Knutti J.-L. Riond	2	2
Pathologie animale	H. Häni	1	1
Hygiène des viandes	A. Marthaler	3	1
Vétérinaires de laboratoires de diagnostic	R. Zanoni	1	1
Hygiène de la reproduction et médecine bovine	F. Cloux E. Fuschini U. Küpfer S. Luder A. Rutti	5	5
Médecine du porc	X. Sidler W. Zimmermann	2	2
Médicine équine	V. Bracher P. Girard Th. Stohler	3	3
Médecine des petits animaux	P. Bieri A. Dürr O. Glardon G. Hartmeier M. Seewer R. Tschäppät	6	6
Médecine de la volaille		1	Excusé
Acupuncture et homéopathie	W. Gisler	1	1
Histoire de la médecine vétérinaire		1	–
Protection des animaux	W. Flückiger	1	1
TOTAL		27	23
TOTAL GENERAL		83	72

Comité SVS
J. Annaheim
U. Jenny
E. Neff
G. Repond
P. Sterchi

Invités
S. Cator-Rossi, GPK (Commission de gestion)
M. Dürr, mandataire médicaments vétérinaires
R. Equey, président conseil d'administration OGV SVS SA
M. Freiburghaus, SVS
H. Horber, GPK
L. Hornisberger
E. Huber, membre d'honneur SVS
W. Koch, mandataire PR/médias
E. Leresche, GPK
J. Perrin
M. von Allmen

Excusés
F. Beglinger, Dr., membre d'honneur SVS
R. Fankhauser, Prof. Dr., membre d'honneur SVS
E. Frey, Dr., Association suisse pour les maladies de la volaille
Huggler, vétérinaire cantonal Berne
H. Keller, Prof. Dr., Chef service vétérinaire de l'armée
U. Kihm, Prof. Dr., directeur OVF
W. Raaflaub, Dr., membre d'honneur SVS
P. Rüsch, Prof. Dr., comité SVS
J.-P. Siegfried, Dr., président SVS
M. Wanner, Prof. Dr., rédacteur en chef SAT
H. Weber, Dr.
P. Witzig, Dr., société des vétérinaires thurgoviens
M. Zanetti, Dr., Ordine dei veterinari del Ticino
J.P. Zendali, Dr., société des vétérinaires fribourgeois

Procès-verbal
B. Josi, administrateur SVS

Objet 1: Ouverture

Dr. J. Annaheim, vice-président SVS, souhaite la bienvenue aux participants, annonce les personnes excusées et ouvre la 36e Assemblée des délégués.

Objet 2: Vérification des conditions relatives à la convocation de l'assemblée et au quorum
Les conditions relatives à la convocation de l'assemblée et au quorum selon art. 29 a1.1 des statuts SVS sont vérifiées.

Objet 3: Nomination des scrutateurs
MM. Dr P. Bieri, Dr J. Eberle, Dr P. Girard et Dr H. Hartmann sont nommés scrutateurs.

Objet 4: Approbation de l'ordre du jour
L'ordre du jour est approuvé sans commentaire.

Objet 5: Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 9.6.1994
Le procès-verbal est approuvé sans commentaire.

Objet 6: Rapports annuels
Les rapports annuels sont approuvés sans commentaire.

Objet 7: Exercices financiers 1994 de la SVS et du Fonds de perfectionnement
Dr Annaheim commente les exercices financiers 1994 de la SVS et du Fonds de perfectionnement. Les séminaires TVA ont bouclé avec un bénéfice de Fr. 37000.- env. Ce montant est mis en réserve en vue de l'établissement d'un manuel sur la TVA, de la procédure juridique engagée contre la soumission du corps vétérinaire à la TVA et de la mise sur pieds de diverses informations concernant la TVA. Les remerciements sont adressés à l'OGV pour sa contribution.
Dr W. Gamper rend attentif aux dépenses proportionnellement croissantes pour le secrétariat et demande si le comité a la situation en main. Dr Annaheim répond que ce développement est dû à la création d'un nouveau poste au 1.7.1994. Le comité consacrera d'ailleurs une partie de sa séance à huis clos de début juillet aux finances de la SVS et au secrétariat. Les frais sont contrôlés de près. Un montant de Fr. 110000.- a été mis en réserve pour la nouvelle installation informatique, dont le montant total ne devrait pas dépasser Fr. 125000.-. Son successeur comme chef des finances, le Dr P. Sterchi, ne manquera pas de veiller à ce que la situation financière de la SVS ne déborde pas.
Après lecture du rapport de l'organe de contrôle par le Dr J. Annaheim, l'assemblée approuve à l'unanimité
- les exercices financiers 1994 de la SVS et
- les exercices financiers 1994 du Fonds de perfectionnement.

Objet 8: Cotisations 1996
Selon orientation du Dr Annaheim, le Dr X. Sidler a retiré sa requête demandant l'augmentation du montant des cotisations de Fr. 350.- à Fr. 400.- en vue de l'établissement d'un fonds de perfectionnement; l'idée est cependant examinée par le comité.
La requête de MM. Drs R. Willener et G. Oppliger, soit la réduction des cotisations pour les propriétaires de cabinets communautaires, est rejetée à l'unanimité par l'assemblée.
La requête du comité, soit le maintien du montant actuel des cotisations est approuvée à l'unanimité, soit:
- membres ordinaires: Fr. 350.-
- jeunes membres:
  - 1ère - 3e année après l'examen fédéral: 30% du montant ordinaire
  - 4e - 5e année après l'examen fédéral: 60% du montant ordinaire
- couples mariés: 80% du montant individuel des cotisations
- finance d'inscriptions:
  - membres ordinaires: Fr. 100.-
  - jeunes membres: Fr. 50.-

Objet 9: Plans de financement SVS et Fonds de perfectionnement 1996
Dr Annaheim commente les plans de financement, basés sur un budget prudent. Selon statuts, le comité décidera des budgets vers la fin de l'année et dans le cadre des plans de financement. Les plans de financements 1996 de la SVS et du Fonds de perfectionnement sont approuvés sans commentaire.

Objet 10: Nomination de l'organe de contrôle de la SVS
Le mandat de la «Bernische Treuhand AG» est prolongé d'une année sans commentaire.

Objet 11: Exercice financier 1994 de la fondation Fonds de secours
Dr Annaheim commente la remarque de l'organe de contrôle. Afin de répondre aux dispositions légales, l'avoir auprès de l'Office de Gestion Vétérinaire SVS SA est réduit à 15% de la fortune pour les prochaines années. L'exercice financier 1994 de la fondation Fonds de secours est approuvé à l'unanimité.

Objet 12: Nomination de l'organe de contrôle de la Fondation Fonds de secours
Le mandat de la «Bernische Treuhand AG» est prolongé d'une année sans commentaire.

Objet 13: Elections
a) Elections complémentaires
- Comité SVS
  Dr P. Sterchi se réjouit au nom du comité que trois candidatures ont finalement été présentées. Concernant la succession du Dr Annaheim, le comité est d'avis que la préférence doit être donnée à un candidat ou une candidate provenant à nouveau de cette région linguistique. Dr H. Hartmann, président des vétérinaires argoviens, présente Madame Dr M. Köhli Jäckle, Ch. Trolliet, président des vétérinaires vaudois et Dr J. Zanoni, président des vétérinaires de laboratoires de diagnostic, présentent Dr FVH J. Perrin, et G. Prétat, comme représentant des vétérinaires neuchâtelois ainsi que le

Dr J. Zihlmann recommandent Mme Dr M. von Allmen-Balmelli.
Alors que les personnes proposées quittent la salle, 72 délégués autorisés procèdent au scrutin.
Dr M. Köhli Jäckle remporte 6 voix, Dr J. Perrin 29 et Dr M. von Allmen-Balmelli 32.
Dr P. Sterchi félicite chaleureusement Madame M. von Allmen-Balmelli de son élection. Elle remercie l'assemblée de la confiance témoignée et accepte sa nomination.

- Conseil de l'ordre SVS
  Les nouveaux membres du Conseil de l'ordre SVS suivants sont élus à l'unanimité: Dr W. Gamper, Flawil; Dr K. Huter-Wissler, Hämikon; Dr W. Müller, Berg.
  Dr Chr. Suter, Horgen, est élu à l'unanimité comme nouveau membre suppléant.
- Dr O. Glardon, Yverdon, est élu à l'unanimité comme successeur du Dr H. Weber en tant que délégué auprès du comité directeur des examens fédéraux de médecine.

b) Nouvelles élections
Au cours de la soumission de la formation des assistantes en médecine vétérinaire à l'OFIAMT, la création de diverses commissions s'imposait.
L'assemblée donne suite à la demande du Dr Annaheim, soit de procéder à une élection en bloc des membres des diverses commissions.
L'élection des membres suivants a lieu à l'unanimité:
Commission spécialisée: Dr D. Hitz (président), Wetzikon; Dr S. Paul, Meggen; Dr H.W. Burkhardt, Niederwangen.
Commission de surveillance cours d'introduction: Dr S. Paul (présidente), Meggen; Dr E. Mikuschka, Renens; Dr D. Hitz, Wetzikon.
Commission de cours pour cours d'introduction: Dr E. Mikuschka (présidente), Renens; Dr J.-L. Stauffer, Lausanne; Dr J.-C. Dubuis, Le Mont; Dr H.W. Burkhardt, Niederwangen; Dr D. Hitz, Wetzikon; Dr S. Paul, Meggen.

Objet 14: Reconnaissance de l'Association vétérinaire suisse d'éthologie comme section spécialisée de la SVS

Dr P. Sterchi présente la requête et demande l'admission de l'association au nom du comité.
Dr W. Flückiger, président de l'association, commente l'histoire et les objectifs statutaires. Il s'agit en particulier de maintenir ce domaine pour le vétérinaire praticien et de transposer les connaissances spécialisées en éthologie dans la pratique. La concurrence par des profanes formés en cours rapides augmente.
L'assemblée reconnait à l'unanimité l'Association vétérinaire suisse d'éthologie comme nouvelle section spécialisée de la SVS.

Objet 15: Révision du Code de déontologie

Dr A. Dürr, président du Conseil de l'ordre, commente la requête sur la bipartition de l'actuel Code de déontologie. Le Code de déontologie «de principe» doit contenir des principes et aspects fondamentaux valables pour une période prolongée. Les détails seront réglés par les dispositions d'application. Divers points pour ou contre une bipartition se présentent, les points en faveur de la bipartition sont cependant prépondérants.
Ch. Trolliet, président des vétérinaires vaudois, se félicite de la bipartition du Code de déontologie et souhaiterait même une version plus condensée de l'actuel projet. Le Code de déontologie doit clairement se référer aux dispositions d'application. D'autre part, le droit d'intervention doit être accordé aux sections lors de l'établissement des dispositions d'application.
Dr A. Dürr confirme que les sections seront consultées à ce propos.
La proposition de bipartition du Code de déontologie est approuvée à l'unanimité par l'assemblée.

Objet 16: Révision du Règlement de clinique

Dr P. Sterchi relève que le comité a longtemps hésité à soumettre ce projet. Le Règlement de clinique doit servir de cadre; les sections ont ensuite la possibilité d'inclure leurs critères particuliers dans les dispositions d'application. Les points litigieux seront résolus à un autre niveau. Le règlement a pour but de soumettre l'agencement et l'exploitation d'un cabinet à examen et non les personnes. Le comité propose, moyennant un nouvel alinéa 3 de l'art. 13, que la compétence soit donnée au comité SVS de fixer une finance de traitement jusqu'à concurrence de Fr. 1000.-, ceci en accord avec les sections spécialisées.

Dr Chr. Suter propose deux modifications: l'art. 4 doit être rédigé de telle manière à inclure également une activité à temps partiel; le service d'urgence selon art. 6 al. 1 ne doit pas se référer uniquement aux cliniques pour animaux de compagnie, mais également aux cliniques pour chevaux et animaux de rente. D'autre part, la question se pose quant à la définition de «cas d'exception». Selon Dr Bieri, ce point sera réglé dans les dispositions d'application des sections spécialisées. Dr Th. Stohler n'est pas opposé à un service d'urgence également pour les cliniques pour chevaux; Dr F. Cloux est également d'accord sur ce point concernant les cliniques pour animaux de rente.

Dr J.-M. Desarzens, Vaud, est très étonné que la consultation étendue de sa section n'a pas été prise en considération. Le projet n'est encore pas mûr. La section SG/AR/AI se sent également lésée, la SVS n'étant pas entrée en matière suite à son commentaire de 4 pages. La section Fribourg demande de rejeter le projet; les expériences faites à ce jour sont insuffisantes. Pour Ch. Trolliet, Vaud, il s'agit d'un projet trop peu élaboré et incomplet. Il doit être retourné au comité pour remaniement.
L'assemblée se prononce en grande majorité pour le maintien de cette possibilité de dénomination des cabinets comme cliniques. Dr Sterchi reprend le projet pour remaniement.

Objet 17: Réforme des études
Objet 18: Perfectionnement

Dr O. Glardon commente le nouveau concept de formation,

lequel se trouve en phase de discussion auprès des facultés. Il est donc prévu une période d'études de base de 4 ans et un «stage avec cours structurés» de 2 ans dans divers secteurs. L'examen consécutif sert de base à l'autorisation d'exercer. Une meilleure structuration des études permet une réduction à 4 années, sans perte.
En matière de perfectionnement, on aura fondamentalement trois types; études de 2 ans suite au diplôme, spécialisation auprès des universités avec certificat, p.ex. PhD et acquisition du titre FVH par espèce animale.
Au niveau de la formation continue, il est question avant tout de coordination entre les divers partenaires. Les mandataires ont établi un concept de formation continue, lequel est en discussion au sein du comité. Il contient les principes suivants: chaque membre a la possibilité de participer à 1-2 manifestations par année dans un domaine l'intéressant; les membres sont informés ensuite des nouveaux développement dans l'espace de 6 mois. Le concept sera discuté avec les sections en date du 12.9.1995 et devrait pouvoir être approuvé lors de l'AD 1996.
Madame Dr B. von Rechenberg, responsable de la coordination en matière de perfectionnement, informe à ce propos. Les fonds (Cotti-Gelder) s'écoulent en 1996; le développement futur n'est pas connu à ce jour. L'une des possibilités pour l'avenir consisterait en un autofinancement des cours. Le perfectionnement doit devenir le quatrième pilier des universités. Le secrétariat pour le perfectionnement restera compétent pour Berne et Zurich. La SVS n'a pas contribué financièrement au perfectionnement à ce jour. Une différence sera faite désormais entre un perfectionnement académique et professionnel. D'ailleurs au niveau international, le perfectionnement en Suisse est en retard; il est nécessaire que nous le rendions «eurocompatible». Davantage de possibilités devront être offertes à l'avenir, tant au niveau du perfectionnement académique que professionnel.
Dr D. Brunner, SG/AR/AI, se renseigne en matière de garantie de la qualité et perfectionnement concernant le corps enseignant des facultés; il est d'avis que les demandes des vétérinaires praticiens n'ont pas été prises assez en considération lors des manifestations de formation continue à Berne et Zurich.
Dr B. von Rechenberg se réfère au cadre établi, lequel n'a pas laissé d'autres possibilités, et également au manque d'expérience du début.
L'assemblée des délégués est interrompue pour une information du Dr J.-R. Carroz sur l'Association suisse d'éducation de chiens d'assistance pour personnes handicapées au plan moteur «Le Copain» avec démonstration. L'association recherche des responsables surtout dans la région de Berne pour le placement de chiens auprès de familles.

Objet 19: Taxe sur la valeur ajoutée (TVA)
Dr R. Giger commente sa requête écrite. Il s'agit de discuter une nouvelle fois la décision du comité SVS, soit le recours jusqu'au tribunal fédéral contre la soumission à la TVA du corps vétérinaire, ceci particulièrement en vue des frais occasionnés par cette démarche.
Dr Annaheim se réfère à ses commentaires lors de l'objet sur les excercices financiers et souligne que le comité a pris sa décision avec mûre réflexion, spécialement en regard de la procédure relativement coûteuse (max. Fr. 30000.- à 40000.-) et qu'il a demandé conseil à un spécialise à ce propos. La soumission à la TVA est contraire à la constitution. B. Josi relève qu'il est question ici d'une mesure complémentaire en vue de l'établissement d'une loi sur la TVA par le parlement.
Pour le Dr D. Brunner la santé publique représente le point central. Il souhaite une information suivie des membres SVS à ce sujet et des mesures prises par le comité. Prof. U. Küpfer souhaite davantage de transparence, également concernant les finances. Dr W. Koch, mandataire SVS PR/médias, garantit l'information souhaitée. Il s'agit maintenant de faire pression sur le parlement moyennant des arguments valables et fondés. Dr P. Bieri souligne que l'engagement personnel de chaque membre est également très important. Dr D. Brunner souhaite que le comité s'engage en matière d'information au public et d'informations périodiques.
L'assemblée se prononce en grande majorité et sans opposition en faveur de la procédure envisagée par le comité et des conséquences financières y relatives.

Objet 20: Insémination artificielle/Surveillance des troupeaux/Garantie de la qualité
En l'absence des conférenciers responsables, cet objet est reporté à l'assemblée extraordinaire des délégués de novembre 1995.

Objet 21: Journées vétérinaires suisses 1995
Dr U. Jenny, président du CO, remercie les représentants des sections spécialisées pour l'établissement du programme scientifique de haut niveau et lié à la pratique, le point de départ du CO étant le succès récolté à Zurich.

Objet 22: Animal Identity Service SA (ANIS SA)
M. Freiburghaus du secrétariat SVS informe l'assemblée de la situation actuelle de ANIS SA et jette un coup d'oeil vers l'avenir. L'augmentation des inscriptions est réjouissante. Après trois années de pertes, on peut s'attendre cette année à un résultat équilibré. La SVS a d'ailleurs investi des moyens financiers considérables dans ce secteur durant les dernières années. C'est ainsi que l'identification électronique des animaux de compagnie est réservée au vétérinaire praticien. La récente décision de l'ISO (Internationale Standardisierungs-Organisation) vise des données standards uniformes. Un délai d'adaptation de deux ans est accordé aux fournisseurs. Les nouveaux lecteurs entrant sur le marché doivent pouvoir lire tous les systèmes employés en Suisse et ceci durant 30 ans encore. C'est ainsi que le motif principal de certains vétérinaires encore sceptiques au niveau de l'identification électronique tombe par cette nouvelle situation.

Objet 23: Médicaments vétérinaires
Dr M. Dürr, mandataire SVS Médicaments vétérinaires, constate que les vétérinaires ont fait récemment la une des journaux, malheureusement en raison d'infractions à la loi. Diver-

ses mesures vers l'extérieur (information au public) et vers l'intérieur (p.ex. séminaire sur la pharmacie du cabinet) doivent être prises. Une loi fédérale sur les médicaments est en travail et sera soumise d'ici 4 à 5 ans. Les consoeurs et confrères en question doivent être sanctionnés par la SVS. Dr J. Annaheim soumet la présente résolution écrite pour votation. Elle est approuvée par applaudissements.

Objet 24: Divers
La parole n'est pas demandée.

Dr J. Annaheim clôt la 36e assemblée des délégués de la SVS à 17.10 h et remercie les participants.

Pour le procès-verbal: Beat Josi
Traduction: Isabelle Bopp

Fortbildung / Formation permanente

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte/ Société des vétérinaires suisses

Schweizerische Tierärztetage vom 22./23. September 1995, Biel
Haben Sie sich bereits angemeldet? Wenn nicht, möchten wir Sie ersuchen, doch an den Tierärztetagen teilzunehmen. Es erwartet Sie ein attraktives, praxisbezogenes Wissenschaftliches Programm und eine vielfältige Industrieausstellung. Für die Begleitpersonen sind interessante Rahmenprogramme vorgesehen.
In den Pausen und am Abendanlass bietet sich die Gelegenheit zur Pflege der Kollegialität und des Gedankenaustausches.

Journées vétérinaires suisses des 22/23 septembre 1995, Bienne
N'avez-vous pas encore envoyé votre inscription? Nous sollicitons votre participation aux Journées vétérinaires, car: un programme scientifique attractif, lié à la pratique et une exposition industrielle variée vous attendent. Un programme intéressant est également prévu pour les personnes accompagnantes.
Quant à la partie récréative, elle vous offrira maintes occasions pour des échanges d'idées durant les pauses et lors de la soirée.

Veranstaltung über Gentechnologie
16. November 1995, Ort noch nicht definitiv bestimmt.
Programm
- Begrüssung und Einführung
  Dr. J. P. Siegfried, Präsident GST (09.30 - 09.45 Uhr)
- Anwendung gentechnologischer Methoden im Labor
  PD Dr. K. Bürki, Sandoz Basel (09.45 - 10.15 Uhr)
- Anwendung bio- und gentechnologischer Methoden in der Tierzucht
  Prof. Dr. Stranzinger, ETH Zürich (10.15 - 10.45 Uhr)
- Kritische Anmerkung zur Herstellung von transgenen Tieren
  Dr. T. Trachsel, Zürich (10.45 - 11.00 Uhr)

Pause (11.00 - 11.30 Uhr)
- Anwendung von gentechnologischen Methoden und Produkten in der Veterinärmedizin
  Prof. Dr. U. Hübscher, Uni Zürich (11.30 - 12.00 Uhr)
- Bedeutung der Gentechnologie für die Industrie
  PD Dr. A. Einsele, Sandoz Basel (12.00 - 12.30 Uhr)

Lunch
- Gedanken zum Begriff der Würde des Tieres
  Prof. Schreiber, ETH Zürich (14.00 - 14.30 Uhr)
- Gedanken zum Begriff der Würde des Tieres aus rechtlicher und tierschützerischer Sicht
  Dr. A. F. Goetschel, Zürich (14.30 - 15.00 Uhr)
- Umgang mit den Risiken der Gentechnologie
  Dr. Mani, IVI, Mittelhäusern (15.00 - 15.30 Uhr)
- Kritische Anmerkungen zum Umgang mit den Risiken der Gentechnologie
  Dr. Amman Kurt, Universität Bern (15.30 - 16.00 Uhr)
- Podiumsdiskussion und Beantwortung von Fragen
  Alle Referenten (16.00 - 17.00 Uhr)

Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Akupunktur und Homöopathie STVAH

STVAH-Tagung vom 20. – 22. Oktober 1995, Hotel Bären, Sigriswil ob dem Thunersee
Programm vom 20. Oktober: Seminar

16.00 - 16.10 Uhr:	Begrüssung und Einleitung (W. Gisler, Bürglen)
16.10 - 16.30 Uhr:	Die Konstitutions-Typen beim Rind; Video (G. Kowald, Schörfing, A) Dislokation in einen Stall
17.00 - 17.45 Uhr:	Aufsuchen der Konstitutions-Typen und -Merkmale (G. Kowald, Schörfing, A)
17.45 - 18.45 Uhr:	Demonstration der Akupunktur-Punkte vom perinatalen Geschehen (A. Weiss, Rot an der Rot, D)
19.15 Uhr:	Abendessen
20.30 - 21.00 Uhr:	Falldokumentation für Diplom «Homöopathie» (R. Devaux, Büren a.d.A.)
21.00 - 21.30 Uhr:	Falldokumentation für Diplom «Akupunktur» (A. Rösti, Wimmis)
21.30 - 22.00 Uhr:	Diskussion

Programm vom 21. Oktober: Homöopathie

Themen: Gynäkologie, Sterilität, Mastitis

09.30 - 09.40 Uhr:	Begrüssung und Einleitung (W. Gisler, Bürglen)
09.40 - 10.30 Uhr:	Der Einsatz von homöopathischen Mitteln rund um die Geburt (G. Kowald, Schörling, A)
10.30 - 11.00 Uhr:	Kaffepause
11.00 - 11.40 Uhr:	Puerperal-Erkrankungen, Asphyxia neonatorum (G. Kowald, Schörling, A)
11.40 - 12.00 Uhr:	Sterilität und Mastitis - mein Weg zur Simile-Findung (P. Düggeli, Kappel)
12.15 Uhr:	Mittagessen
14.00 - 14.40 Uhr:	Fruchtbarkeitsprobleme beim Nutztier; Endometritis (J. Anetzhofer, Biel)
14.50 - 15.20 Uhr:	Fälle aus der Kleintierpraxis; Scheinträchtigkeit. Sterilität (R. Devaux, Büren a.d.A.)
15.20 - 15.50 Uhr:	Pause
15.50 - 17.00 Uhr:	Cas de Gynécologie humaine; Miasmes (C. Pillonel, Aigle)
17.30 Uhr:	Mitgliederversammlung (GV) der STVAH/AVSAH
19.00 Uhr:	Abendessen
20.45 Uhr:	Kaiserschnitt unter Akupunkturanalgesie am Rind; Film (O. Kothbauer, Griesskirchen, A)

Programm vom 22. Oktober: Akupunktur

09.00 - 09.10 Uhr:	Begrüssung und Einleitung (R. Fiechter Boller, Üttligen)
09.10 - 10.40 Uhr:	Akupunktur in der Veterinärgynäkologie; Ihre diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bei Rind und Hund (O. Kothbauer, Griesskirchen, A)
10.40 - 11.10 Uhr:	Kaffeepause
11.10 - 11.55 Uhr:	Gynäkologie und asiatische Pflanzen; zur Geisteshaltung bei Akupunkturbehandlungen (Ch. Nachampassak, Worblaufen)
11.55 - 12.15 Uhr:	Diagnostische Überlegungen zu funktionellen Störungen in der humanmedizinischen Gynäkologie. Therapeutische Möglichkeiten durch Akupunktur (M. Eggenberger, Luzern)
12.30 Uhr:	Mittagessen
14.00 - 14.25 Uhr:	Anwendung von Akupunktur bei Fruchtbarkeitsstörungen (E. Schipper, Neuenegg)
14.25 - 16.10 Uhr:	Akupunktur im perinatalen Geschehen: Darstellung am Rind. Mangelhafte Wehen, Eröffnung, Cevixenge, Geburt, Prolapsus uteri, Lochiometra, Asphyxia neonatorum (A. Weiss, Rot an der Rot, D)
16.10 - 16.35 Uhr:	Komplementäre Behandlung gynäkologischer Störungen bei Tieren? Gedanken aus schulmedizinischer Sicht (U. Küpfer, Bern)
16.35 - 17.00 Uhr:	Praktische Erfahrungen mit Akupunktur bei chronischem Milchverhalten und Sterilitätsproblemen beim Rind (B. Benninger, Gansingen)

Im Anschluss an die Tagung findet um 17.00 Uhr eine Information über den IVAS-Kongress, 5. - 8. September 1996, Spiez, statt (Peter Grob, Deisswil).

Tagungsgebühren

Die Tagung wird von der GST finanziell unterstützt.

Mitglieder:	Fr. 160.-	(nur ein Tag:	Fr.	90.-)
Studenten:	Fr. 110.-	(nur ein Tag:	Fr.	65.-)
Nicht-Mitgl:	Fr. 220.-	(nur ein Tag:	Fr.	130.-)
Seminar 20.10.95:	Fr. 150.-	(Studenten:	Fr.	75.-)

Zimmer und Essen

(Vollpension) im Hotel Bären: Einzelzimmer Fr. 160.-
Doppelzimmer Fr. 240.-

Anmeldungs-Talon

O Seminar, 20. Oktober 1995 (Teilnehmerzahl beschränkt, nach Eingang der Anmeldungen)
O Fortbildungstagung Akupunktur und Homöopathie, 21./22. Oktober 1995
O Nur Homöopathie, 21. Oktober 1995
O Nur Akupunktur, 22. Oktober 1995
O Zimmer und Essen (Vollpension), Hotel Bären, 20./21. Oktober 1995
O Einzelzimmer O Doppelzimmer
O Zimmer und Essen (Vollpension), Hotel Bären, 21./22. Oktober 1995
O Einzelzimmer O Doppelzimmer
O Nur Abendessen 20. Oktober 1995
O Nur Mittagessen 22. Oktober 1995
O Nur Abendessen 21. Oktober 1995
O Nur Mittagessen 22. Oktober 1995

Name, Vorname:
Adresse:
PLZ, Ort:

Bitte einsenden an: Dr. O. Rey, cabinet vétérinaire, Grand-Rue 2, 1814 La-Tour-de-Peilz

Anmeldungen sind bis 20. September 1995 möglich. Sie erhalten dann mit der Anmeldungsbestätigung einen Einzahlungsschein zur Begleichung der Gebühren.

Gesellschaft für Pferdemedizin

Informations- und Weiterbildungsveranstaltung
13. November 1995, in den Räumen der Vereinigten Tierversicherung Wiesbaden
Thema: Internationale Schlachttiertransporte: Problematik und potentielle Gefährdung unserer Pferdepopulation
Info: Sekretariat Pferdeklinik, Tierspital Bern
Tel. 031 631 22 43
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Schweizerische Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie

Jahrestagung, 9. – 11. November 1995, Sarnen
Thema: Von der Immunologie zur Impfung
Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind zu beziehen bei: Dr. Hp. Marti, Schweizerisches Tropeninstitut
Socinstrasse 57, CH-4002 Basel

Universität Bern

WALTHAM-Seminar über Hepatologie beim Hund und bei der Katze
12. Oktober 1995, Klinik für kleine Haustiere, Uni Bern
Referenten: Dr. D. Meyer (Kleintierhepatologe, USA-UK)
Dr. A. Provencher Bolliger (Zytologie)
Dr. J. Lang (Bildgebende Verfahren)
Dr. R. Neiger (Therapeutische Aspekte)
Dr. D. Gonin (Therapeutische Aspekte)
Teilnahmekosten: Fr. 100.- (inkl. Referatesammlung)
Eine Voranmeldung bis am 1. Oktober ist erforderlich. Voranmeldung, Programm und weitere Auskünfte bei:
WALTHAM Beratung für Heimtierhaltung und -ernährung, Effems AG, Baarermattstrasse 6, 6302 Zug, Fax 042 34 15 15

Biokema SA, Crissier-Lausanne

Respiratorische Erkrankungen beim Schwein und Kalb: Aktuelles zum Einsatz vonMedizinalkonzentraten
12. Oktober 1995, 14.00 - 17.00 Uhr, Hotel Ibis, Rothrist
Info: Dr. J. Perrin, Biokema SA, 1023 Crissier-Lausanne
Tel. 021 634 28 45, Fax 021 635 20 64

Institut für Parasitologie der Universität Zürich

Seminar
19. Oktober 1995, 14.30 Uhr, Vet.-medizinische Fakultät Zürich (Tierspital)
Thema: Neue Erkenntnisse zur Epidemiologie und Bekämpfung von Parasitosen des Rindes unter besonderer Berücksichtigung der Mutterkuhhaltung
Auskunft/
Anmeldung: Institut für Parasitologie, Vet.-med. Fakultät Zürich, Winterthurerstrasse 266a, 8057 Zürich, Tel. 01 365 13 81 Fax 01 363 04 78

Provet AG, Lyssach

Seminar «Instrumentenpflege & Sterilisation»
Kursleiter: Herr G. Badstuber, Cobaco AG, Fehraltdorf
Datum: Donnerstag, 19. Oktober 1995
Zeit: 09.00 - ca. 16.00 Uhr
Ort: Seminarraum, Provet AG, 3421 Lyssach
Auskunft: P. Gubelmann, Provet AG, 3421 Lyssach,
Tel. 034 45 40 66

Seminar «Schulungsveranstaltung Panacur SR Bolus»
Referenten: Prof. K. Pfister, Dr. H. Hertzberg, Dr. R. Schaper
Datum: Donnerstag, 2. November 1995
Zeit: 14.00 - ca. 16.00 Uhr
Ort: Seminarraum, Provet AG, 3421 Lyssach
Auskunft: P. Gubelmann, Provet AG, 3421 Lyssach,
Tel. 034 45 40 66

AO-Vet Centre Zürich

Seminar über Osteosynthese bei Kleintieren
3. - 8. Dezember 1995, Davos, Kurs für Fortgeschrittene in Englisch und Deutsch.
Info: AO-Vet Centre, Frau Monika Gutscher,
Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich
Tel. 01 313 03 83 Fax 01 313 03 84

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

Fachgruppe "Rinderkrankheiten"
«25 Jahre Buiatrik in Giessen»
10./11. Oktober 1995, Giessen
Leitthemen: Infektionskrankheiten
Krankheiten des Verdauungsappartes
Stoffwechselstörungen.
Anmeldung/
Info: Medizinische und Gerichtliche Veterinärklinik II, Frankfurter-Str. 110, D - 35392 Giessen,
Tel. 0049 641 702 4780 Fax 0049 641 702 4785
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Fachgruppe "Geschichte der Veterinärmedizin"
4. Tagung
27./28. Oktober 1995, Hannover

Themen: Aktuelle fachhistorische Forschung
Beruf und Geschichte

Auskunft/
Anmeldung: Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. Johann Schäffer, Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15, D - 30173 Hannover, Tel. 00495118567503 Fax 00495118567676.

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

DVG-Grundlagenseminar

29. Oktober 1995, Institut für Geflügelkrankheiten, Ludwig-Maximilian-Universität, München

Thema: Ophtalmologie bei Vögeln und Reptilien

Anmeldung: Privat-Doz. Dr. R. Körbel, Veterinärstrasse 3, Inst. für Geflügelkrankheiten an der Ludwig-Maximilians,-Universität München, Tel. 0049 089 315619-80/-77, Fax 0049 089 315619-82.

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Landeskammer der Tierärzte Kärntens und der Steiermark

XXI. Fortbildungstagung

7. - 10. September 1995, Millstatt am See, Kärnten

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Vereinigung Österreichischer Kleintierpraktiker

10. VÖK-Jahrestagung

23./24. September 1995, Salzburg

Thema: Katzenkrankheiten

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

International Association for Veterinary Homeopathy

5. Weltkongress

24. - 26. November 1995, Paris

Der 5. Internationale Kongress für Veterinär-Homöopathie wird von der IAVH und der GEB (Groupe d'Etudes en Biothérapies) anlässlich der Jahrestagung der CNVSPA (Association Nationale des Vétérinaires Spécialisés en Petits Animaux)veranstaltet: Palais des Congrès de la Porte Maillot (mit 1200 Teilnehmern 1994).

- Jeder Kongressteilnehmer kann auch am Programm der französischen Kleintiervereinigung teilnehmen.
- Jeder Kongressteilnehmer erhält die Proceedings beider Kongresse (Veterinär-Homöopathie, Kleintiermedizin).
- Kongress-Sprachen sind Französisch und Englisch (Simultanübersetzung ins Deutsche).

Wissenschaftliches Programm

Freitag:

- Vorbeugung von Krankheiten der Atemwege in der Bestandessituation (F. Searcey, USA)
- Neue therapeutische Ansätze bei Vögeln (J. Wiertz, NL)
- Chronische Krankheiten n. Hahnenkampf (J. Saxton, GB)
- Die «Idee» eines jeden Arzneimittels (M. Brunson, B)
- Homöopathie und Asthma (Dr Reilly, GB)
- Untersuchungen über Silicea bei der Wundheilung (Dr Oberbaum, Israel)
- Untersuchungen mit sehr kleinen Dosen von Schwermetallen in der Toxikologie (Prof Cambar, F)
- Untersuchung über die Auswirkungen homöopathischer Medikamente auf Zellkulturen (Prof Sommer, D)
- Homöopathie und neonatale Pathologie bei der Katze (C. Moreau, D)

Samstag:

- Strategie bei der Diskopathie des Hundes (Ph. Osdoit, F)
- Mikromykotherapie (G. Genouel, F)
- Von der Homöopathie zu den Therapien der Zukunft (J. Benveniste, F)
- Experimentelle Darstellung hoher Potenzen beim Tier (Prof Bastide, F)
- Homöopathie und Arthrose (C. de Buyser, B)
- Ignatia (A. Westerhuis, NL)
- Verständnis der homöopathischen Theorie durch die Praxis (A. Schmidt, CH)

Sonntag:

- Parasitismus (R. Rosenthal, I)
- Gruppenpathologie bei Zuchtvögeln (M. Issautier, F)
- Immunotherapie mit Hochpotenzen (F. Madin, F)
- Die Konsequenzen der europäischen Gesetzgebung auf die Anwendung homöopathischer Arzneien beim Tier (P. Andresen, D)

Auskunft/
Anmeldungen: National Secretary IAVH, Dr. Andreas Schmidt, Sonnhaldenstrasse 24
CH-8370 Sirnach
Tel. 073 26 14 24 Fax 073 26 58 14

Tierklinik Kerken

International Congress on Equine Medicine

2. Dezember 1995, Maastricht

Anmeldung/Info: Tierklinik Kerken, Slümrestrasse 5-6, 47669 Wachtendonk
Tel. 02836 91410 Fax 02836 85289

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Faculty of Veterinary Medicine, Utrecht

Voranzeige

3. Internationales Symposium, 12. - 14. September 1996 in Utrecht zum Thema «Canine und Feline Reproduktion»

International Sled Dog Veterinary Medical Assocation

Second Annual Congress
18th/19th September 1995, Reims (France)
Kontaktadresse: Dr. Susanna Kull, Hühnerbühlstrasse 42B, 3065 Bolligen,
Tel. 031 921 54 09 Fax 031 921 14 51

CNVSPA/GEDAC

5. Cours de Base du GEDAC
12-15 octobre 1995, Aix-En-Provence (France)
Auskunft/
Anmeldung: CNVSPA, 40 rue de Berri, 75008 Paris
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Mitteilungen / Communications

Versicherung der Schweizer Ärzte/ Assurance des médecins suisses

Länggass-Strasse 8 | VERSICHERUNG | ASSURANCE
3000 Bern 9 | DER SCHWEIZER | DES MÉDECINS
Telefon 031-301 25 55 | ÄRZTE | SUISSES

Am 20. Mai 1995 fand die 69. ordentliche Delegiertenversammlung der Versicherung der Schweizer Ärzte unter dem Präsidium von Herrn Dr. med. O. Haab im Hotel Schweizerhof in Zürich statt.
Anwesend waren 19 Delegierte sowie die Herren Dieter Bäbler, Direktor der Glarner Kantonalbank, Glarus, Johann Kobel, stv. Direktor der ATAG Ernst & Young AG, Bern und Peter W. Möschler, Versicherungsmathematiker, Bern.
Das abgelaufene Jahr 1994 wird als schlechtestes Jahr für die Kapitalanleger, Private und Institutionelle, in die Geschichte eingehen. Noch nie seit dem zweiten Weltkrieg waren die Einbussen an allen Fronten so massiv. Der starke Schweizerfranken, bei welchem eine weitere Korrektur im Interesse der Wirtschaft angebracht wäre, beeinflusste die Ertragsseite noch zusätzlich.
Trotz diesen widrigen Verhältnissen auf dem Geld- und Kapitalmarkt hatten wir 1994 ein gutes Geschäftsjahr.
Erfreulich ist, dass immer mehr Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte den Weg zu uns, zu ihrer Versicherung, finden. Kontinuität, gute Leistungen und Beratungen überzeugen. Die Folgen sind steigende Mitgliederzahlen und Prämienerträge, welche um 22 Millionen Franken über dem Vorjahr liegen.
Die Schadenbelastung ist im Verhältnis zum Geschäftsumfang unverändert gering. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 33 Millionen Franken und erreicht 576 Millionen Franken.
Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

- Fr. 221612905.- Obligationen
- Fr. 29103049.- Aktien
- Fr. 17828313.- Anrechte Anlagestiftungen
- Fr. 172228000.- Hypothekarguthaben
- Fr. 4458620.- Darlehensguthaben und Festgelder
- Fr. 112177000.- Immobilien

Die technischen Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 32676236.- auf Fr. 532004587.-.

Die Delegiertenversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates zu und beschloss einstimmig, das nach Gutschrift und Äufnung der Rückstellungen verbleibende Jahresergebnis von Fr. 79586.- wie folgt zu verwenden:

a) Zuweisung an die allgemeinen Reserven	Fr. 60000.-
b) Zuweisung an den Hilfsfonds	Fr. 19586.-
	Fr. 79586.-

Für die Zeit von der Delegiertenversammlung 1995 bis zur Delegiertenversammlung 1996 wurden die folgenden Kontrollstellen vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Herr Peter W. Möschler, Bern, als Versicherungsmathematiker
- ATAG Ernst & Young AG, Bern, als buchhaltungstechnische Kontrollstelle.

Rolf O. Heimgartner
Geschäftsleiter
15. Juni 1995

Le 20 mai 1995 s'est tenue à l'Hôtel Schweizerhof à Zurich, la 69ème Assemblée ordinaire des délégués de l'Assurance des médecins suisses, sous la présidence de M. le Dr O. Haab. 19 délégués étaient présents, ainsi que MM. Dieter Bäbler, Directeur de la Banque Cantonale de Glaris, Glaris, Johann Kobel, Directeur suppléant ATAG Ernst & Young SA, Berne et Peter W. Möschler, Actuaire, Berne.
L'année 1994 entrera dans l'histoire comme une mauvaise année pour les investisseurs, tant privés qu'institutionnels. Après la deuxième guerre mondiale, jamais les pertes n'ont été aussi massives sur tous les fronts. La force du franc suisse est exagérée et dans l'intérêt de notre économie, une correction ultérieure serait appropriée.
Malgré ces situations contraires sur le marché de l'argent et des capitaux, l'exercice 1994 a été une bonne année.
Il est réjouissant de constater que de plus en plus de médecins, de dentistes et de vétérinaires trouvent le chemin de leur propre assurance. La continuité, les excellentes pres-

tations et les bons conseils sont les meilleurs arguments. Il en résulte une augmentation du nombre des sociétaires et des recettes des primes qui se situe à 22 millions de francs de plus que l'année passée.
Comme dans les années précédentes et au vu du volume des affaires, les charges ont été peu importantes. En comparaison à l'année passée, la somme du bilan s'est augmentée de 33 millions de francs, pour atteindre 576 millions de francs.
Les placements de capitaux se présentent de la manière suivante:

• Obligations	fr.	221612905.-
• Actions	fr.	29103049.-
• Parts de fonds de placement	fr.	17828313.-
• Hypothèques	fr.	172228000.-
• Prêts accordés et avoir à terme	fr.	4458620.-
• Immeubles	fr.	112177000.-

Les réserves techniques se sont augmentées par rapport à l'année précédente de fr. 32676236.- pour atteindre fr. 532004587.-
L'Assemblée des délégués s'est ralliée à la proposition du Conseil d'administration et a décidé à l'unanimité de répartir le bénéfice d'exploitation restant de fr. 79586.- après les bonifications et accumulation des réserves, de la manière suivante:

a)	Attribution aux réserves générales	fr. 60000.-
b)	Attribution au fonds de secours	fr. 19586.-
		fr. 79586.-

Sont proposés et élus à l'unanimité pour la période allant de l'Assemblée des délégués de 1995 à l'Assemblée des délégués de 1996, en qualité d'Organe de révision:
• M. Peter W. Möschler, Berne, comme actuaire
• ATAG Ernst & Young, Berne, pour le contrôle techniques des comptes.

Rolf O. Heimgartner
Administrateur
15 juin 1995

Veterinärstudenten der Universität Bern

BERLIN MEETS BERN 1995
An der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern ist es zur Tradition geworden, dass jeweils Studenten des 3. Jahreskurses einen Gruppenaustausch mit einer ausländischen vet.-med. Hochschule organisieren.

Mit Hilfe der «International Veterinary Student's Association» (IVSA) kam der Kontakt mit Berlin zustande. Der Besuch in Berlin war sehr eindrücklich und machte wieder einmal mehr deutlich, welche Probleme die Vereinigung von Ost und West mit sich bringt. Der einwöchige Gegenbesuch der Berliner in Bern erfolgte dann im Mai.
Nach der Begrüssung durch den Direktor des anatomischen Instituts und einem feinen Frühstück, folgte die obligate Stadtbesichtigung mit Münsterturm-Besteigung.
Um den Gästen die Schweiz etwas näher zu bringen, wurden die nächsten zwei Tage im Val de Travers verbracht. Die überwältigende Aussicht vom Creux-du-Van beeindruckte die «Flachländer» sichtlich. Ebenso reges Interesse wurde den Asphaltminen in Travers und der Champagner-Kellerei in Môtiers entgegengebracht.
Zusammen mit der Tierzucht-Abteilung des Tierspitals Bern konnte am nächsten Tag ein Betrieb mit Mutterkuh-Haltung besichtigt werden. Am Abend folgte der Höhepunkt der Woche mit dem Besuch der Abendvorstellung des Zirkus Knie, der gerade in Zürich gastierte. Mit Spezialvorlesungen, einer exklusiven Führung durch das Tierspital und einem rauschenden Abschiedsfest im Stufenbau, fand diese Woche ein viel zu frühes Ende.

Als Abschluss am Freitag wurde in der EMPFA, mit fachlichem Kommentar von Herrn P. E. Jaquerod, die Ausbildung junger Pferde in der Halle, am Wagen und im Gelände gezeigt. Auch wenn die Abreise der Berliner einige Tränen kostete, konnte man doch auf eine wirklich gelungene Austauschwoche zurückblicken. An dieser Stelle bleibt zu erwähnen, dass dies alles nicht möglich gewesen wäre ohne die finanzielle und materielle Unterstützung der zahlreichen Sponsoren.

Herzlichen Dank an:
Berner Allgemeine Versicherungs-gesellschaft; Eisenhut-Vet AG, Allschwil; Epona, Lausanne; Gerber-Käse AG, Thun; Dr. E. Gräub AG, Bern; Buchhandlung HAUPT, Bern; Hug AG, Malters; Gebrüder KNIE, Rapperswil; Migros-Genossenschaftsbund, Zürich; Oswald AG, Steinhausen; Pfizer AG, Zürich; PROVET AG, Lyssach; Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte, Bern; G. Streuli & Co AG, Uznach; Valser St. Petersquelle, Liebefeld; Verband Schweizer Futtermittelfabrikanten, Zollikofen; VETERINARIA AG, Zürich; VIRBAC AG, Küsnacht, sowie an zahlreiche Professoren und Familienangehörige.

Retriever Club

Mitteilung der Zuchtkommission an die Tierärzte; obligatorische Kennzeichnung
Anlässlich der GV des Retriever Clubs wurden zwei Grundsatzentscheide angenommen. Diese verlangen bei allen Retriever-Rassen zur Erlangung der Zuchtbewilligung (nebst dem bisher verlangten HD-Röntgen) neu folgende obligatorische Zusätze:
• Das Ellbogenröntgen
• Die Kennzeichnung (Tätowierung der SHSB-Nr. im rechten Ohr oder Implantation eines elektronischen Mikrochips)
Veterinärmedizinische Atteste haben nur Gültigkeit, wenn die Kennzeichen-Nr. in den Formularen vermerkt ist. Noch nicht gekennzeichnete Hunde müssen also vor den Röntgenaufnahmen noch tätowiert oder gechippt werden. Diese Zuchtreglementsänderung tritt voraussichtlich am 1. November 1995 (nach der Genehmigung und offiziellen Publikation des ZV/SKG) in Kraft.

Die Zuchtkommission ist bestrebt, dass sich bereits ab sofort alle Retrieverbesitzer, die eine Zuchtbewilligung für ihren Hund beantragen, an diese Neuerungen halten und bittet in diesem Sinne die Tierärzteschaft um Unterstützung.

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder
Folgendes GST-Mitglied hat sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission
La personne suivante membre de la SVS fait acte de candidature à l'ASMPA:

Mischol Gaudenz, Viktoriastrasse 6, 3084 Wabern

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

Totentafel / Décès

Rudolf Ernst-Oppacher, Dr. med. vet., 4055 Basel	geboren/né le 02.09.1928	gestorben/décédé le 03.07.1995
François-Charles Droguet, med. vet., 1407 Donneloye	geboren/né le 30.12.1943	gestorben/décédé le 18.07.1995

ASAL INFORMATIK

- Einfache Bedienung
- Schneller, komfortabler Rechnungslauf
- Schnittstelle zu GST-Herdenprogramm
- Integrierte Buchhaltung
- Anschluss von Analysegeräten
- Individuell konfigurierbar
- Und vieles mehr .....

Tierarzt-Programm

Interessiert?

Verlangen Sie eine unverbindliche Demo in Ihrem Haus unter der Telefonnummer

061 / 751 80 30 (9.00 - 16.00 Uhr)

Asal Informatik & Co.
EDV-Generalunternehmung
Buchackerweg 14
CH-4146 Hochwald

Stellengesuche

Jeune fille de 18 ans, expérience, aussi grands animaux, cherche
emploi d'ASSISTANTE VÉTÉRINAIRE ou GARDIENNE D'ANIMAUX
références, libre tout de suite.
Florence Martin, Peupliers 11, 1131 Tolochenaz/VD, tél. 021 802 21 43

Die mir versprochene **Lehrstelle** als **Tierarztgehilfin** ist wegen Verkauf der Praxis in Frage gestellt. **Suche dringend** auf Sommer 1995 eine Alternative. Es käme auch eine Anlehre in Frage. Bitte schnellstmögliche Angebote, da mein zurzeit zu absolvierendes Sozialjahr zu Ende geht.
Rahel Steiger, Schlosshubel, 6016 Hellbühl, Tel. 041 98 25 53

Terminkalender / Dates à retenir

Stand: 28. Juli 1995

1995

5./6.8.95 in Niederpöcking
Seminar über Minimalinvasive Chirurgische Techniken und Eingriffe beim Pferd der Gesellschaft für Pferdemedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

6.8.95 in Solothurn
Triathlon: 2. Schweizer-Meisterschaft für Ärzte/Tierärzte und Apotheker;
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

26./27.8.95
Hauptversammlung der Gesellschaft Bündner Tierärzte.

30.8.–1.9.95 in Giessen
Seminar «Quantitative Verfahren für Monitoring und Bekämpfung infektiöser Krankheiten» der DVG-Fachgruppe Epidemiologie und Dokumentation;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

31.8.–2.9.95 in Cambridge, U.K.
5th Annual Congress der European Society of Veterinary Internal Medicine;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

2.9.95 in Radolfzell
1. Radolfzeller Kolloquium «Klinik und Labor»;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

2./3.9.95 in Eisenach
Regionale Arbeitstagung Ost der DVG-FG Kleintierkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

3.–9.9.95 in Yokohama, Japan
XXV World Veterinary Congress WSAVA;
Info: GST/SVS-Bulletin 266, 272, 3/95, 4/95.

6.–9.9.95 in Genf
7th International Conference on Human-Animal Interaction;
Info: GST/SVS-Bulletin 277.

7./10.9.95 in Millstatt am See, Kärnten
XXI. Fortbildungs-Tagung der Landeskammer der Tierärzte Kärntens und der Stiermark;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

8./9.9.95 in Hannover
11. Tagung der European Embryo Transfer Association;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

14.9.95 in Lyssach
Workshop «Einführung in die Ultraschalldiagnostik beim Kleintier»;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

15./16.9.95 in Laval
Les 4èmes entretiens de Laval;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

15./16.9.95 in Toulouse
Satellite Conference of the 15th World Congress on Fertility and Sterility;
Info: GST/SVS-Bulletin 282.

18./19.9.95 in Reims (F)
Second Annual Congress of the International Sled Dog Veterinary Medical Association;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

21.–23.9.95 in Snowmass, Colorado, USA
21. Internationaler Veterinärakupunktur-Kongress;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

21.–24.9.95 in Braunschweig (nicht Duisburg!)
BPT-Kongress mit Fortbildung und Fachausstellung.

22./23.9.95 in Biel/Bienne
Schweizerische Tierärztetage der GST;
Info: GST/SVS-Bulletin 283, 9/95.

22./23.9.95 in Biel/Bienne
Herbstversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (im Rahmen der Tierärztetage);
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

23./24.9.95 in Salzburg
10. VÖK-Tagung;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

26.–29.9.95 in Garmisch-Partenkirchen
36. Arbeitstagung des DVG-Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene.

26.–30.9.95 in Budapest
Animed '95;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

27.–30.9.95 in Edinburgh
13th European Congress on Veterinary Pathology;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

30.9.6.8.95 in Zürich
Abschlussprüfung für Tierarztgehilfinnen.

29.9.–1.10.95 in Scuol
Seminar I der Veterinaria AG
Das Basisseminar "Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte";
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

29.9.–1.10.95 in Winchester
BVA Congress 1995;
Info: GST/SVS-Bulletin 4/95.

30.9./1.10.95 in Tröstau
Kurs 1 in Neuraltherapie der ATF;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

10./11.10.95 in Giessen
Wissenschaftliche Vortragsveranstaltung der DVG-FG Rinderkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 5/95, 9/95.

12.10.95 in Bern
Präsidentenkonferenz GST.

12.10.95 in Bern
WALTHAM-Seminar über Hepatologie beim Hund und bei der Katze;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

12.10.95 in Rothrist
Seminar der Biokema SA, Crissier
Respiratorische Erkrankungen beim Schwein und Kalb; Medizinalkonzentrate
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

12.–15.10.95 in Aix-en-Provence
5. Cours de Base du GEDAC;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

19./20.10.95 in Langen/Hessen
14. Arbeits- und Fortbildungstagung des DVG-Arbeitskreises für vet.-med. Infektionsdiagnostik (AVID)-Bakteriologie;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

19.10.95 in Zürich
Seminar des Instituts für Parasitologie der Universität Zürich;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

19.10.95 in Lyssach
Seminar der Provet AG
«Instrumentenpflege & Sterilisation»;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

20.–22.10.95 in Sigriswil
Jahresversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Akupunktur und Homöopathie;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

22.–26.10.95 in Hamburg
European Conference on Tropical Medicine;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

25.10.95
Herbstversammlung der Gesellschaft Zürcher Tierärzte.

25.–28.10.95 in München
41. Jahrestagung der DVG-Fachgruppe Kleintiermedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

26.10.95
Hagenwilertagung der Tierärztegesellschaft der Kantone St. Gallen, Appenzell A.Rh. und I.Rh.

26.–28.10.95 in Scuol
Seminar II der Veterinaria AG
Das Vertiefungsseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»;
Info: GST/SVS-Bulletin 281.

26.–28.10.95 in München
41. Jahrestagung der DVG-FG Kleintierkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 273, 3/95.

27./28.10.95 in Hannover
4. Tagung der DVG-FG Geschichte der Veteri-

närmedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 4/95, 9/95.

27.–29.10.95 in Brüssel
2nd FECAVA Congress;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

29.10.95 in München
DVG-Grundlagenseminar über Ophtalmologie bei Vögeln und Reptilien;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

Oktober/November 95
Hauptversammlung und Herbsttagung der Tierärztlichen Vereinigung für Fleischhygiene.

2.11.95
A.o. Delegiertenversammlung GST.

2.11.95 in Lyssach
Seminar der Provet AG «Schulungsveranstaltung Panacur SR Bolus»;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

6.–10.11.95 in Limassol, Cyprus
XVII International Congress of Hydatidology;
Info: GST/SVS-Bulletin 283.

9.–11.11.95 in Sarnen
Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie;
Info: GST/SVS-Bulletin 5/95.

13.11.95 in Wiesbaden, D
Informations- und Weiterbildungsveranstaltung der Gesellschaft für Pferdemedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

15.11.95
Herbsttagung der Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin.

16.11.95
Tagung Gentechnologie der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95, 9/95.

16.11.95 in Bern
Fortbildungstagung der Vereinigung der Schweizer Tierärzte-Frauen;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

18./19.11.1995 in Tröstau
Kurs 2 in Neuraltherapie der ATF;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

22.11.95 in Zollikofen
Herbsttagung der Schweizerischen Vereinigung für Geflügelkrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 285, 6/95, 7/95.

23.11.95
Hauptversammlung des Vereins Aargauischer Tierärzte.

24.–26.11.95 in Paris
5th International Congress for Veterinary Homeopathy;
Info: GST /SVS-Bulletin 7/95, 9/95.

25.11.95
Hauptversammlung der Tierärztegesellschaft der Kantone St. Gallen, Appenzell A.Rh. und I.Rh.

2.12.95 in Maastricht
1st Maastricht International Congress for Equine Medicine;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95, 9/95.

3.–8.12.95 in Davos
Seminar des AO-Vet Centre über Osteosynthese bei Kleintieren:
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

8.12.95 in Giessen
5. Tagung der DVG-Fachgruppe Krankheiten der kleinen Wiederkäuer;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

9./10.12.95 in Tröstau
Kurs 3 in Neuraltherapie der ATF;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

10.–12.12.95 in Genf
4e Congrès de médecine et chirurgie équine;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

1996

1.–3.3.96 in Bielefeld
IV. BPT-Intensivfortbildung Kleintierpraxis.

6.–9.3.96 in München
X. DVG-Tagung über Vogelkrankheiten.

13.3.96
Frühjahrstagung mit Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Geflügelkrankheiten.

14./15.3.96 in Nürtingen
Tagung der DVG-Fachgruppe «Tierschutzrecht und gerichtliche Veterinärmedizin»;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

14./15.3.96 in Bern
Internationale Anästhesietagungen der Universität Bern.

21./22.3.96 in Wiesbaden
14. Arbeitstagung der DVG-Fachgruppe Pferdekrankheiten;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

11.–14.4.96 in Birmingham
BSAVA Annual Congress.

20./21.4.96
Gynäkologie und Pädiatrie der DVG-FG Kleintierkrankheiten (Regionale Arbeitstagung Nord).

25.4.96
Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz;
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

26.–28.4.96 in Amsterdam
Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

Mai 96
Frühjahrstagung der Tierärztlichen Vereinigung für Fleischhygiene.

9.5.96
Frühjahrsversammlung/Hauptversammlung der Gesellschaft Zürcher Tierärzte.

9.–11.5.96 in Interlaken
27. Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 284, 6/95.

16./17.5.96 in Celle
2nd European Conference on Horse Nutrition;
Info: GST/SVS-Bulletin 5/95.

18./19.5.96 in Romanshorn
38. Internationale Bodenseetagung;
Info: GST/SVS-Bulletin 2/95.

20.–23.5.96 in Saumur (F)
Third International Workshop on Animal Locomotion;
Info: GST/SVS-Bulletin 4/95.

29./30.5.96
Generalversammlung der Vereinigung der Schweizer Tierärzte-Frauen;
Info: GST/SVS-Bulletin 8/95.

1./2.6.96 in Nürnberg
Regionale Arbeitstagung Süd der DVG-FG Kleintierkrankheiten.

19.–21.6.96 in Basel
6th FELASA Symposium on International Harmonisation of Laboratory Animal Husbandry Requirements;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

27.6.96
Schnittseminar und Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Tierpathologie.

30.6.–4.7.96 in Sidney
13th International Congress on Animal Reproduction;
Info: GST/SVS-Bulletin 279, 281.

7.–10.7.96 in Bologna
14th Congress der International Pig Veterinary Association;
Info: GST/SVS-Bulletin 7/95.

5.–8.9.96 in Spiez
Internationaler Veterinärakupunktur-Kongress;
Info: GST/SVS-Bulletin 2/95.

12.–14.9.96 in Utrecht
3. Internationales Symposium der Faculty of Veterinary Medicine;
Info: GST/SVS-Bulletin 9/95.

20./21.9.96 (prov.)
Schweizerische Tierärztetage.

20./21.9.96 in Zürich
Herbstversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (im Rahmen der Tierärztetage);
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

Herbst 96 in Nürnberg
BPT-Kongress.

6.–11.10.96 in Israel
Weltkongress der WSAVA;
Info: GST/SVS-Bulletin 272.

20.–23.10.96 in Jerusalem
21. Weltkleintierärztekongress;
Info: GST/SVS-Bulletin 6/95.

24.–27.10.96 in Dortmund
42. Jahrestagung der DVG-FG Kleintierkrankheiten.

30.10.96
Herbstversammlung der Gesellschaft Zürcher Tierärzte.

13.11.96
Herbsttagung der Schweizerischen Vereinigung für Geflügelkrankheiten.

1997

17.4.97
Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz;
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

25.–27.4.97 in Amsterdam
Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

22.–24.5.97 in Genf
28. Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin;
Info: GST/SVS-Bulletin 284, 6/95.

12.–13.9.97 in Zürich
Schweizerische Tierärztetage.

Herbst 97
Herbstversammlung der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (im Rahmen der Tierärztetage);
Info: GST/SVS-Bulletin 3/95.

1998

24.–26.4.98 in Amsterdam
Voorjaarsdagen (International Veterinary Congress) of the NACAM.

Product-Infos / Product-Infos / Product-Infos

Dr. E. Gräub AG

Neu: Nahrungszusatz mit hohem Gehalt an omega-Fettsäuren

Heute steht eine breite Palette von industriell hergestellten Fertigfuttern für Hunde und Katzen zur Verfügung. Viele Hersteller bemühen sich um eine ausgewogene Zusammensetzung ihrer Futter. Dennoch kann es bei einzelnen Tieren oder in Situationen mit erhöhtem Bedarf (Ausstellung, Wettkampf, Trächtigkeit, Laktation, Rekonvaleszenz) zu einer marginalen Versorgung mit gewissen Nährstoffen kommen. Am ehesten zeigt sich eine Unterversorgung in einem verschlechterten Zustand von Haut und Fell.

Mirra Coat Omega Care sorgt mit seinen essentiellen Nährstoffen für gesunde Haut und schönes Fell. Es enthält insbesondere:

- essentielle Fettsäuren der omega-3- und omega-6-Reihe
- die Vitamine A, E, B_6 und Biotin
- Zink

Bei **Mirra Coat Omega Care** wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass omega-3- und omega-6-Fettsäuren in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorliegen.

Mirra Coat Omega Care unterstützt die Behandlung allergischer Dermatitiden. Für optimalen Erfolg empfehlen wir den regelmässigen Einsatz von **Mirra Coat Omega Care.**

Dr. E. Gräub AG, Bern SAT 8
Tel. 031 981 22 11

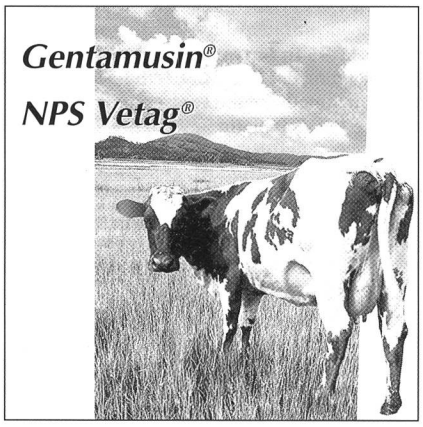
Veterinaria AG

GENTAMUSIN®
Eine hochdosierte, wässrige Penicillin-Gentamicin-Suspension zur Behandlung der Mastitis

Durch das weite Wirkungsspektrum sowohl gegen grampositive wie gramnegative Erreger bildet die Kombination von Penicillin mit Gentamicin eine ideale Ergänzung des Präparatesortimentes einer Grosstierpraxis. Penicillin ist gegen Streptokokken nach wie vor das bewährteste Antibiotikum und bezüglich diesem Erreger dem in anderen Präparaten enthaltenen penicillinasefesten Cloxacillin überlegen. Gentamicin ist gegen euterpathogene E. coli hochwirksam.

Neu bietet die VETERINARIA AG diese Kombination in einer hochdosierten Suspension (2,5 Mio I. E Penicillin und 250 mg Gentamicin pro 10 ml Suspension resp. pro Injektor) an. Trotz dem hohen Wirkstoffgehalt ist die Wartezeit für Milch nicht verlängert (5 Tage), und für Fleisch ist sogar nur eine solche von 3 Tagen vorgeschrieben.

Als Grundlage der galenischen Entwicklung diente die bewährte wässerige Suspension NPS VETAG (Penicillin und Neomycin). Wässerige Suspensionen erreichen bei der Behandlung der Mastitis eine optimale Wirkstoffverteilung im Euter und damit eine Steigerung der Wirkung. Zudem eignen sie sich dank der guten Mischbarkeit besonders zur Volumentherapie mit Glucoselösungen oder der fungistatischen Solutio parabeni.



Beide Produkte, GENTAMUSIN und NPS VETAG, sind nun sowohl in Flaschen wie auch in Injektoren erhältlich. Zusammen mit den weiteren Euterpräparaten bietet die VETERINARIA AG ein immer umfassenderes Sortiment mit günstigen Abschlusskonditionen zur Mastitistherapie an.

VETERINARIA AG SAT 9
Grubenstrasse 40, 8021 Zürich
Tel. 01 455 31 11

Felocell CVR-K ad us. vet.

Katzenschnupfen- und Katzenseuche-Impfstoff

Exklusiv für die Schweiz hergestellt!

Inaktivierte Parvoviren

Bewährt: Attenuierte Katzenschnupfen-Viren (Herpes, Calici)

➡ **Die Routine-Vakzine für jede Katze!**

Felocell CVR-K ersetzt Felocell CVR

Handelsform: Packung zu 25 x 1 Dose.
Herstellung: SmithKline Beecham, Biologicals, Rixensart, Belgien.
Vertrieb Schweiz: Dr. E. Gräub AG, Bern, Tel. 031 981 22 11.

GRAEUB
Veterinärmedizin

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 9/1995

Medienbeauftragter deutsche Schweiz:
Dr. med. vet.
Werner Koch
Schärrüti
6276 Hohenrain
Tel. 041/88 35 88 Fax 041/88 54 88

Mandataire médias Suisse Romande:
Ann Parvis, med. vet.
Cabinet vétérinaire des Jordils
Rue du Midi 21
1400 Yverdon
Tél. 024/21 60 10 Fax 024/21 62 26

GST: Neue Fachsektionen
Nouvelles sections

Schweiz. Vereinigung für Geflügelkrankheiten

Um einem gewissen Notstand auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung in Geflügelkrankheiten zu begegnen, wurde am 4. November 1992 in Zürich die «Schweizerische Vereinigung für Geflügelkrankheiten» gegründet und im Jahr danach als Fachsektion der GST anerkannt.

Heute zählt die Vereinigung etwa 50 Mitglieder und versucht, in je einer Frühlings- und Herbsttagung möglichst viel Fachwissen an die Tagungsteilnehmer zu vermitteln. Ab 1996 wird die Herbsttagung in die GST-Tage integriert. Die Vereinigung betrachtet sich als Bindeglied zwischen Tierärzten und der Geflügelindustrie und versucht, vorhandene Berührungsängste abzubauen.

Zur Zeit beschäftigt uns der Mangel an Medikamenten, die in der Schweiz für die Therapie des Geflügels registriert sind sowie der zunehmende illegale Import von Vakzinen.

Interessenten, die unserer Fachsektion beitreten möchten, wenden sich bitte direkt an folgende Adresse:
PD Dr. Richard Hoop, Kassier, Münzentalstrasse 16A, 5212 Hausen b. Brugg.

*

Association suisse pour la médecine aviaire

Afin de pallier à un certain manque dans le domaine de la formation concernant les maladies des oiseaux, l'Association suisse pour la médecine aviaire a vu le jour le 4 novembre 1992 à Zürich. Elle a été reconnue l'année suivante comme section spécialisée de la SVS.

L'Association compte aujourd'hui environ 50 membres et organise une journée au printemps ainsi qu'en automne. Dès 1996, la journée d'automne sera intégrée aux Journées vétérinaires suisses.

L'Association se considère également comme le trait d'union entre les vétérinaires et l'industrie aviaire et essaie de faire diminuer cette réticence qu'éprouvent certains pour ce domaine.

Actuellement, nous sommes particulièrement préoccupés par l'insuffisance du nombre de médicaments enregistrés destinés aux oiseaux, ainsi que par l'accroissement de l'importation illégale de vaccins.

Les personnes souhaitant faire partie de notre association peuvent s'adresser directement à notre trésorier, PD Dr. Richard Hoop, Münzentalstrasse 16A, 5212 Hausen b. Brugg.

GRAUBUENDEN

Vor 75 Jahren erfolgte im Bündnerland die erfolgreiche Wiederansiedlung des Steinbocks, des «Königs der Berge». Anlässlich dieses Steinwild-Jubiläums zeigt das Bündner Naturmuseum an der Masanserstrasse in Chur eine konventionelle Sonderschau über das Bündner Wappentier.

Eine Steinwildgruppe präsentiert sich nicht als klassisches Diorama, sondern als moderne Museumsinszernierung.

Vorgestellt wird der Steinbock aus zwei ganz verschiedenen Blickwinkeln, nämlich aus der Perspektive des Forschers (inklusive Spezialthematik Nationalpark) und aus der Sicht einer Schulklasse, für die das Museum zum Tatort wird. Wussten Sie, dass die Schweiz rund die Hälfte (15'200) aller europäischen Steinböcke beherbergt ?

Die Sonderschau dauert bis am 22. Ok-tober 1995. Öffnungszeiten; Dienstag bis Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr; Sonntags 10.00 bis 17.00 Uhr.